

«Den Totentanz juckt es zwischen den Knochen und er braucht wieder mal frische Luft: Die Sensen wollen geschärft werden, die Totenbeinli gegessen, die Flamme weggeschossen, der Tod gibt Antwort dem, der sich getraut, eine Frage zu stellen ... Totentanz und Herbstmesse: Diese Urgesteine der Basler Kultur haben ihre Wurzeln im Mittelalter (Herbstmesse 1471, Basler Totentanz um 1440). Die Verbindung von beiden bildet die formale Grundlage für die Totalinstallation im Park. Jeder der 19 Marktstände öffnet mit einem spezifischen Aspekt des Todes den Blick fürs Leben, schärft und intensiviert ihn. Das Leben gibt es nicht ohne den Tod. Der Tod ist mitten im Leben ein lebendiger Mitspieler.»

Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger

Herzlich willkommen

Das 1805 zerstörte Kunstwerk des Basler Totentanzes ist eine Ikone in der europäischen Tradition.

Als Kreation erinnert der Totentanz an das Sterben. Oder, um es mit dem Philosophen Michel de Montaigne zu sagen, öffentliche Kunstwerke wie die Totentänze machen uns mit dem Sterben vertraut.

1805 wurde das Wandgemälde abgerissen. Glück für uns: So hatten und haben wir freie Hand, einen Totentanz für heute zu präsentieren. Denn der Totentanz spukt immer noch herum. Unzählige Male wurde das Thema in den Künsten interpretiert. Immer wieder wird das Motiv, das im 15. Jahrhundert gefunden wurde, aktualisiert und angepasst.

Der Basler Totentanz wurde um 1440 auf die Friedhofsmauer bei der Predigerkirche gemalt. Der Tod lädt, personifiziert als Knochenmann, Vertreterinnen und Vertreter einzelner Stände oder Gruppen zum letzten Tanz ein. Seine Aussage ist schlicht: Alle müssen sterben – diesem Tanz kann niemand entkommen.

Der Verein «Totentanz» produzierte 2013 einen neuen zeitgenössischen Totentanz am Originalschauplatz, dem heutigen Park bei der Prediger-

kirche, mit dem Künstler und Filmmacher Peter Greenaway.

Für 2016 hat der Verein Totentanz Gerda Steiner und Jörg Lenzlinger eingeladen, eine neue Idee für den Totentanz zu entwickeln. Sie entwarfen das Konzept für einen Markt während der Herbstmesse und haben weitere Künstlerinnen und Künstler eingeladen, die mit Werken, Kunststücken, Performances und Happenings mitwirken. Die Veranstaltungen in der Predigerkirche und die Führungen im Historischen Museum hat der Verein Totentanz initiiert.

Vom 29. Oktober bis 13. November 2016 wird der ehemalige Friedhof wieder zum lebendigen Ort, der – wie zu alten Zeiten, als der Basler Totentanz noch dort stand – über die Stadt hinaus strahlt.

[Samstag, 29. Oktober, 11 Uhr](#)

Eröffnung

[Samstag, 29. Oktober bis](#)

[Sonntag, 13. November, täglich 11–21 Uhr](#)

Totalinstallation – Happening-Markt

Im Park beim Totentanz bei der Predigerkirche
Der Eintritt zu allem ist frei.

Alle Eingeladenen

Bilder, Urnen, Modelle, Zucker und Bakterien

Julie Davis & Alex Rizkalla
Peter Lopez
Floriane Koechlin
Christoph Bühler
Ruedi Bechtler
Gorodustinov
Andrea Wolfensberger
Geneviève Morin
Alex Bleuler
Jacqueline Rime
Shweta Vala
Werner Reichle
Aufdi
Mirko Baselgia
Reto Leibundgut
Diana Dodson
Monica Studer/
Christoph van den Berg
Jean-Francois Paquay
Andreas Stäuble
Werner von Mutzenbecher
Guido Nussbaum
Sonja Feldmeier
Mireille Gros
Beat Brogje
Nicole Schuck
Nicolas Hünerwadel
Ben Schmid
Marco Serra
Gabriela Steiner
Dominique Salathé
Chalet 5
Philipp Gasser
Muriel Eschmann
Sandra Knecht
Andreas Hagenbach
Kathrin Borer
Pia Gisler
Mathis Vass
Ka Moser
stöckerseelig
Cello Göhring

Misha Andris
Wetz
Silas Kreienbühl
Karin Vidensky
Martin Senn
Katja Schenker
Ueli Alder
Gianni Paravicini
Nic Bezemer
Christoph Rütimann
Tina Z'Rotz
Markus Schwander
Sibylle Hauert und
Daniel Reichmuth
Marc Zumstein
Chris Hunter
Pawel Ferus
Laura Mietrup
Donata Ettl
Alexandra Meyer
Heiner Grieder
Judith Albert
Bob Gramsma
Victorine Müller
Marianne Engel
Ronald Wüthrich
Kumpei Mijata
Haimo Ganz
Urs Cavelti
Martin Chramosta
Hannes Brunner
Pipilotti Rist
Aline Zeltner
Nora de Baan
Mayo Irion
Bea Gerteis
Leolie Greet
Linus Baumeler
Cameron Robbins
Andrea Gysling
Dean Williams
Angelo Brun del Re

Rosi Jungbluth
Evol
Fabian Schneider
Steven Finke
Maya Hottarek
Anna von Siebenthal
Rahel Lenz
Lutz & Guggisberg
Eric Hattan
Miriam Weber
Trudi Brinckman
Silvia Buonvicini &
Severin Hofmann
Michael Günzburger
Marcel Biefer
Isabelle Krieg
Chantal Kull
Sina Streiff
Jürg Plüss
Denise Geiser
David Buckingham
Anna Weber
Katharina Dunst &
Markus Müller
Madeleine Grossen
Sarah Grossen
Pia Steiner
Leonia Brenner &
Julia Nägeli
Laura C. Salmón Aguilera
Irene Ueltschi
Franziska Leuenberger
Nina Wechsler
Ursula Blättler
Pascale Nitzer & Anna Nitzer
Hannah Salzgeber
Jürg Stäuble

Die Mitwirkenden wurden eingeladen von Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger
Stand: 20. September 2016

Performances, Tanz, Musik, Sounds, Happenings

Im Park beim Totentanz

Mit Überraschungen von Lars Handschin & Gaby Streiff (Trommel und Totenglöcklein), Flo Manetsch (Flöte), Erika Grieder (Geschichtenerzählerin), Steven Schoch (Performance), Melebe Misanthrop (Sound Performance), Lara Gysin (Performance), Laetitia Reymond (Performance), Mira Bräutigam, Karla Florin, Lukas Störi und Sonny Crowden (Jonglage)

Aktuelle Daten und Uhrzeiten:
www.baslertotentanz.ch

[Sonntag, 30. Oktober](#)

Performance Butho
Flavia Ghisalberti

[Montag, 31. Oktober, ab 17.10 Uhr](#)

Samhain – Ritual zur Nacht der Lebenden und Toten
Leitung: Jonas Bischof

[Mittwoch, 2. November](#)

Dia de los muertos
ConSaborCasero:
Laura Salmón & Amigos,
Mexikanische Spezialitäten

Apachar

Musik von Miriam den Boer Salmon, Jorrit Westerhof, Aleksander Skoric

[Donnerstag, 3. November, 18 Uhr](#)

Musik-Performance «Alltag»
Dominik & Angelo Brun del Re

[Sonntag, 6. November](#)

Tanz

Judith Koch & Christian Ogou

[Mittwoch, 9. November, 18 Uhr](#)

DOT. Ein Stück weit überleben
Lukas Roth & Christoph Gantert

[Donnerstag, 10. November](#)

Performance
Simone Steinegger

[Freitag, 11. November, abends](#)

Trommelfeuerwerk
Lukas Niggli

[Freitag, 11. November, und](#)

[Samstag, 12. November](#)

Black Smoke Medicine Show
Between Life & Death
Medical & Magical Treatment
Anita Zumbühl & Corinne Odermatt

[Sonntag, 13. November, 20.00–20.22 Uhr](#)

«Totentanz-Ausatmung»
Erika Stucky
Musik/ Performance

Die Mitwirkenden wurden eingeladen von Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger

Führungen beim Original Totentanz

Museum für Geschichte, Barfüsserkirche, Basel

[Sonntag, 30. Oktober, 11 Uhr](#)

Guided Tour: The Basler Totentanz

Führung in englischer Sprache mit Johanna Stammler

Pictorial representations of the Dance of Death or Danse macabre became popular throughout Europe during the 15th century. Well known amongst them was the large mural on the cemetery wall of Basel's Dominican monastery. Originally dating from 1440, it showed a total of 37 couples of men and women together with the Grim Reaper. Over the centuries, the frescoes have been painted over and "modernized" several times. In 1805, the entire wall was torn down and only 19 fragments could be salvaged.

The tour reveals the intriguing history of this unique work of art that once was a highlight of the city's sights.

[Mittwoch, 2. November, 12.30 Uhr und](#)

[Mittwoch, 9. November, 12.30 Uhr](#)

Freigelegt! Der Basler Totentanz nach über 500 Jahren

Führung mit Sabine Söll-Tauchert
Spannende Geschichten ranken sich um das monumentale Wandbild des Basler Totentanzes, das um 1440 auf die Friedhofsmauer an der Predigerkirche gemalt wurde. Vor rund 50 Jahren hat man einige der erhaltenen Fragmente des Wandgemäldes im Zuge eines umfangreichen Restaurierungsprojektes von späteren Übermalungen befreit. Dabei kamen einige Überraschungen ans Licht!

Programm in der Predigerkirche

Totentanz 19, Basel

[Dienstag, 1. November, 18 Uhr](#)

Ritual zum Totengedenken

In Kooperation mit dem «Tanzenden Tod» findet am Abend des Allerheiligenfestes eine einzigartige rituelle Feier in der Predigerkirche statt. Dieses Ritual ist dem Gedenken an die Toten, aber auch der Besinnung auf das eigene Sterben gewidmet. Eine Schola stimmt in der nur von Kerzenlicht erhellen Kirche alte Gesänge an, die vom göttlichen Licht sprechen, das nicht untergehen kann. Aber auch die Ängste der menschlichen Seele vor dem Tod werden thematisiert, wenn das «Dies irae» («Tag des Zornes») angestimmt wird. All die Schrecken, die im Menschen gegenwärtig sind, werden benannt, um schliesslich in einer vertrauensvollen Hinwendung zum Geheimnis Gottes zu münden. Kerzen für die Verstorbenen werden entzündet, und jeder kann seinen Erinnerungen in Ruhe nachgehen. Wenn das Ensemble Voce in Prozessionsform durch die dunkle Kirche zieht, kommt noch eine Gestalt hinzu: Der tanzende und fiedelnde Tod.

Veranstalter:
Christkatholische Kirche Basel-Stadt
www.ckk-bs.ch

[Mittwoch, 2. November, 19.30 Uhr](#)

Männerstimmen Basel

Das Totentanz-Programm der Männerstimmen Basel steht ganz im Zeichen der geistlichen Chormusik. Die Sänger begeben sich auf eine Wallfahrt durch 700 Jahre abendländisches Musikschaffen und treffen auf verschiedenste Ansätze, christlichen Glauben und dessen rituelle Ausübung gesänglich auszudrücken. Dirigent: Oliver Rudin

Kollekte
www.maennerstimmen.ch

[Montag, 7. November,
19.30 bis ca. 20.30 Uhr](#)

the bird's eye jazz club präsentiert

Reto Suhner – Elisabeth Berner

Reto Suhner: Alto/Soprano Saxes
Elisabeth Berner: Orgel

In seinem Tanz um ein totgesagtes Instrument bringt das Duo die Sprache des Jazz mit Kirchenmusik in Verbindung. Saxophon und Orgel treten in einen improvisierten Dialog über Choral melodien und Kompositionen Bachs.

Kollekte
www.elisabethberner.de
www.birdseye.ch

[Dienstag, 8. November, 19.30 Uhr](#)

Posaunisten Sinfonieorchester Basel: Zwischen Tanz und religiösem Ritual

Zwischen Tanz und religiösem Ritual bewegte sich der Einsatz der Posaune, die zu den ältesten Musikinstrumenten überhaupt gehört. In Quartettbesetzung haben sie nicht nur Beethovens Begräbnis aufgespielt. Die vier Posaunisten des Sinfonieorchesters Basel haben ein Programm zusammengestellt, das von der Musik Palestrinas bis zu den Motetten Anton Bruckners reicht.

Werke von Palestrina, Gabrieli, Händel, Telemann, Beethoven, Bruckner u. a.

Henri-Michel Garzia
Mathieu Turbé
Guy-Noël Conus
Domenico Catalano

Kollekte
www.sinfonieorchesterbasel.ch

[Montag, 14. November,
19.30 bis ca. 20.30 Uhr](#)

the bird's eye jazz club präsentiert

Rudolf Lutz: Improvisationen zu Liedern über Tod und Tanz

Rudolf Lutz: Orgel
Markus Jans: Programmleitung/
Rezitation/Ansagen

Ein Programm der Gegensätze: Lieder und Tänze der Todessehnsucht, -angst und -rituale, die gleichermassen ein Bekenntnis zum Leben sind. Im Angesicht des drohenden Todes wurde im Lied zu allen Zeiten vehement dagegen angesungen. Markus Jans hat solche Lieder gesucht und gefunden, und der virtuose Organist Rudolf Lutz improvisiert darüber in verschiedenen Stilen und Formen auf den beiden grossen Orgeln der Predigerkirche.

Kollekte
www.rudolfnitz.ch
www.birdseye.ch

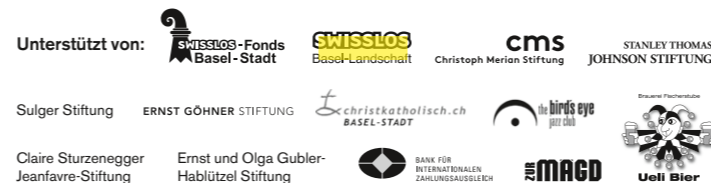
[Der Verein «Totentanz»
bedankt sich herzlich:](#)

bei allen mitwirkenden
Standleuten,
Betreuerinnen, Betreuern,
Künstlerinnen, Künstlern,
Musikern und Musikerinnen

beim Patronats- und
Matronatskomitee:
Dr. Andreas Burckhardt
Dr. Conradin Cramer
Anita Fetz
Hector Herzig
Dr. Eva Herzog

Prof. Dr. Antonio Loprieno
Muda Mathis
Dr. Thomas Schmutz
Barbara Schüpbach-
Guggenbühl
Gilli und Diego Stampa
Dr. Sabine Söll

bei den unterstützenden
Institutionen und Firmen:
AMEX Basel (Tania Gauch,
Cecilia Carino, Laura
Salmón & friends)
Albrecht & Riedo
Allmendverwaltung
Anatomisches Institut
der Universität Basel
Altermo AG
Bäckerei Schneider
BackwarenOutlet
Bockstecherhof
Ganz Werkstatt
Gebr. Schmid GmbH
GGG Voluntas
Helvetia Versicherungen
Historisches Museum Basel
Hospiz im Park



Kunstmuseum Basel,
Bildarchiv/Studienraum
Kupferstichkabinett
Männerstimmen Basel
Onko-Spitex (Spitex Basel)
Palliativzentrum Hildegard
Roche Archiv, Alexander Bieri
Sammlung Friedhof Hörnli
Sinfonieorchester Basel
Stadtgärtnerei
Tweaklab AG
Zirkus Schule Basel

bei allen unterstützenden
Personen:

Ateliers Eveline Meier
Denise Battaglia
Linus Baumeler
Andrea Blumenkamp
Jikkeli Bohren
Christoph Bühler und
Pascale Nitzer
Hansruedi Burri
Gregor Caprez-Beermann
Lorenza Diaz
Diane Eaton
Peter Galler
Haimo und Iris Ganz
Katrin Ginggen
Adriano Giordano
Leolie Greet
Christel Grünenwald
Hans-Georg Hofmann
Dominik Keller
Stephan Kurmann
Tina Lendi
Kaspar Mertens
Helene Müller
Magdalena Müller-Gerbl
Engin Mutlu
Patricio Nusselder
Prof. Dr. med. Peter E. Ochsner
Marcel Portmann

Hanspeter Rast
Rex Ricketts
Pascal Riedo
Christian Roth
Micha Roth
Bernhard Schafferer
Karin Schaub
Anna von Siebenthal
Franz Spahr
Pia Steiner
Freddy Theiler
Anita Tremli

[Impressum](#)

Produzenten:
Verein Totentanz Basel
Michael Bangert, Carmen
Bregy, Matthias Buschle
Idee, Konzept, Realisation,
Illustration: Gerda Steiner
& Jörg Lenzlinger
Typografische Gestaltung:
Katrin Ginggen
Korrektorat: Rieke Krüger

Bauleitung: Haimo Ganz
Bau- und Technikteam:
Lorenza Diaz, Etienne
Maissen, Werner Reichle,
Charly Spirig, Mayo Irion,
Chantal Kull, Manon von
Reichenbach, Marianne
Wechsler-Steiner, Linus
Baumeler
Technische Partner:
Altermo AG, Tweaklab AG,
Foton Lighting

[Kontakt](#)

Verein Totentanz
Elsässerstr. 248, 4056 Basel
www.baslertotentanz.ch
PC 85-415838-4



ERÖFFNUNG

Samstag, 29. Oktober 2016, 11 Uhr
im Park beim Totentanz in Basel

www.baslertotentanz.ch



DER TOTENTANZ hat sich zur Herbstmesse eingeladen

29. Oktober bis 13. November 2016

Ein Markt von Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger
mit Werken, Beiträgen und Kunststücken von 120 Eingeladenen